

Jahresbericht 2011

1.	Bericht der Präsidentin	2
2.	Bericht der Beratungsstelle	3
3.	Statistik 2011	5
4.	Jahresrechnungen 2011	8
4.1	Fachbereich Jugend & Familie	8
4.2	Fachbereich Ehe & Partnerschaft	10
4.3	Revisorenberichte	12
5.	Trägerschaft	14
6.	Vorstand, Fachkommission, Kontrollstelle	15
7.	Personal	16

1. Bericht der Präsidentin

Im Jahr 1978 wurde die Regionale Eheberatungsstelle Wiggertal-Suhrental von kirchlichen Verantwortungsträgern ins Leben gerufen. Von Anfang an stand der Solidaritätsgedanke im Zentrum: zum einen das gemeinsame Finanzierungssystem, zum anderen die Bereitschaft der beiden Landeskirchen, allen Bewohnerinnen und Bewohnern, unabhängig ihrer politischen, kulturellen und konfessionellen Einbindung, eine niederschwellige und unentgeltliche Beratung anzubieten, wenn die Partnerschaft Schwierigkeiten bietet. Aufgrund neuer gesetzlicher Vorlagen entschlossen sich die politischen Gemeinden im Jahr 1980, sich der bestehenden ökumenischen Eheberatung anzuschliessen.

Im Jahr 2000 konnte die neue Regionale Jugend- und Familienberatung in Zofingen eröffnet werden. Während den ersten drei Jahren galt sie als Versuchsbetrieb, und der Trägerverein der Regionalen Eheberatungsstelle übernahm für diese Zeit die Trägerschaft. Es zeigte sich sehr schnell, dass für dieses Angebot ein breiter Bedarf besteht, sowohl bei den Ratsuchenden selbst als auch bei den vermittelnden Gemeinden.

Dank der guten Zusammenarbeit auf allen Ebenen wurden die Regionale Eheberatung und die Regionale Jugend- und Familienberatung im Jahr 2003 zur Institution *Regionale Beratungsstelle für Jugend, Familie, Ehe und Partnerschaft* zusammengeführt. Sie wird getragen von einem Verein nach Art. 60 ff. ZGB und war bis Ende 2011 unterteilt in die Fachbereiche „Jugend & Familie“ und „Ehe & Partnerschaft“.

In den Jahren 2010 und 2011 erarbeitete eine Arbeitsgruppe ein Konzept für die Aufhebung der beiden Fachbereiche beziehungsweise deren rechnerischen Zusammenlegung. Verhandlungen mit politischen und Kirchgemeinden wurden geführt und neue Statuten ausgearbeitet. An der Delegiertenversammlung vom 24. Mai 2011 im Kirchgemeindehaus Schöftland wurden die neuen Statuten genehmigt und damit einer Vereinfachung der Buchhaltung und einem unkomplizierten Zugang zum Beratungsangebot ab Januar 2012 zugestimmt.

Die Delegiertenversammlung stimmte einer Ausnahmeregelung für die Gemeinde Oftringen zu, welche damals als einzige politische Gemeinde eine eigene Jugend- und Familienberatungsstelle führte. Unterdessen verzichtete Oftringen erfreulicherweise auf die Ausnahmeregelung und somit ist per 2012 das Solidaritätswerk aller politischen Gemeinden des Bezirks und aller Kirchgemeinden der Region Zofingen „vollbracht“. Ich bin darüber sehr glücklich und danke an dieser Stelle allen, die mitgeholfen haben dieses Ziel zu erreichen.

Aus dem Vorstand verabschiedet haben sich Ursula Göbel und Heinrich Zaugg. Ihnen auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für ihre wertvolle Mitarbeit. An ihrer Stelle wurden Kathrin Muggli und Martin Bhend neu gewählt. Der Vorstand heisst sie willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit. Die Geschäfte des Vorstandes wurden in zwei Sitzungen beraten. Die Fachkommission mit Brigitte Erb, Angelika Lorenz, Margrit Thalman und mir traf sich zu sechs Sitzungen.

Auf der operativen Ebene haben Eveline Minder, Verena Tresch und Bernhard Kocher dafür gesorgt, dass unsere Klientinnen und Klienten gut betreut wurden. Sandra Beyeler war für Administration und Buchhaltung zuständig. Ihnen allen danke ich ganz herzlich für ihren tollen Einsatz und die kooperative Zusammenarbeit.

Bedanken will ich mich auch ganz herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und in der Fachkommission. Ihre wertvolle Unterstützung und das gute Einvernehmen schätze ich sehr.

Marlise Liebi, Präsidentin

2. Bericht der Beratungsstelle

Wir blicken auf ein arbeitsreiches, aber auch auf ein erfüllendes Jahr zurück. Viele Menschen haben den Weg auf die Beratungsstelle gefunden und uns tiefe Einblicke in ihre Lebenssituationen gewährt. Erneut waren wir beeindruckt vom Vertrauen, das unserer Stelle entgegengebracht wird. Es ist uns ein grosses Anliegen, dieses Vertrauen nicht zu enttäuschen und weiterhin eine qualitativ hochstehende Beratung anzubieten.

Ob wir auf dem richtigen Weg sind, wollten wir im November 2011 mittels einer Befragung genauer wissen. Wir verschickten 171 Fragebogen und erhoben bei unseren Klientinnen und Klienten Daten über die Zufriedenheit mit unserem Angebot. 68 Fragebogen kamen zurück, was einer Rücklaufquote von rund 40% entspricht.

Neun von zehn Antwortenden fanden, die Beratung habe zur Klärung ihrer Situation beigetragen und sie würden die Stelle weiterempfehlen. Noch höher war die Zufriedenheit mit dem Verhalten der Beratungspersonen. Fast alle Klientinnen und Klienten fühlten sich respektiert und hatten Vertrauen in die Kompetenz ihrer Beraterin oder ihres Beraters. Weniger gute Noten bekamen wir bei der Erreichbarkeit. Zwei von zehn Antwortenden beklagten sich, es sei eher schwierig, uns zu erreichen.

In einem nächsten Schritt werden wir die Kundenbefragung noch genauer auswerten und mögliche Verbesserungen vornehmen.

Die gute Vernetzung mit vergleichbaren Beratungsstellen im Kanton Aargau war uns auch in diesem Jahr wichtig. Dazu gehörten die Teilnahme an zwei Eheberaterkonferenzen der ökumenischen Eheberatungsstellen sowie der regelmässige Austausch mit den Jugend-, Ehe- und Familienberatungsstellen (JEFB) des Kantons Aargau.

Neben der Beratungsarbeit beschäftigte uns im Jahr 2011 der Zusammenschluss der beiden Fachbereiche „Jugend und Familie“ und „Ehe und Partnerschaft“. Dass sich sämtliche politischen Gemeinden und alle Kirchgemeinden ab 2012 an der *jfep* beteiligen, freut uns sehr. Es erleichtert unsere Arbeit und bedeutet auch für unsere Klientel eine Vereinfachung, da die vorgängige Abklärung, welcher Fachbereich für das Anliegen zuständig ist, entfällt.

Die Zusammenführung hat einige Arbeiten mit sich gebracht, die wir mit viel Elan angepackt haben. Zu diesen Arbeiten gehörten die Überarbeitung des Flyers sowie die Neugestaltung der Homepage.

Dank

Im Jahr 2011 hat der Fachbereich „Jugend und Familie“ von den folgenden Kirchgemeinden freiwillige finanzielle Beiträge erhalten.

- Reformierte Kirchgemeinde Murgenthal
- Reformierte Kirchgemeinde Zofingen
- Römisch-katholische Kirchgemeinde Zofingen

Wir danken diesen Kirchgemeinden ganz herzlich!

Wir danken allen Vereinsmitgliedern für das Vertrauen, das sie uns mit der Zustimmung zum Zusammenschluss der beiden Fachbereiche ausgesprochen haben.

Ein besonderer Dank geht an unsere Präsidentin, Marlise Liebi, die sich mit Sorgfalt und Engagement für die Beratungsstelle einsetzt, an unsere Fachkommissionsmitglieder, welche uns begleitend zur Seite stehen sowie an alle Vorstandsmitglieder.

Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei unserer Sekretärin und Buchhalterin, Sandra Beyeler. Sie erledigt ihre Aufgaben kompetent, unkompliziert und fröhlich und trägt damit einen wesentlichen Teil zum Gelingen unserer Aufgaben bei.

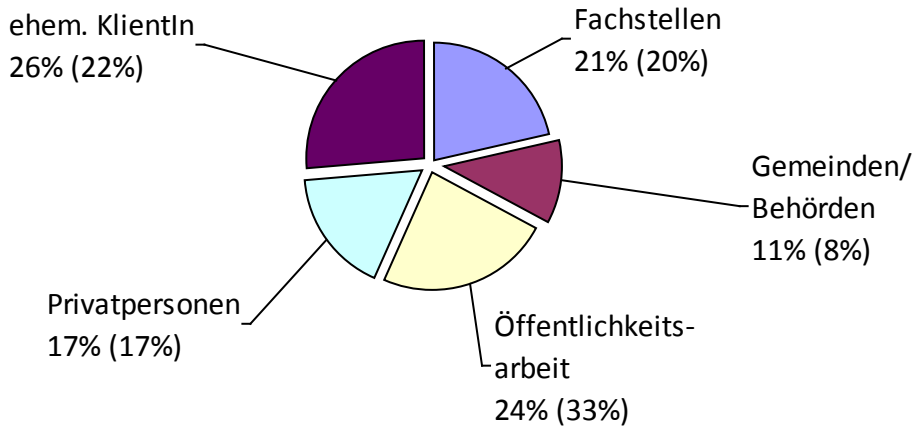
Bernhard Kocher, Eveline Minder-Zehnder, Verena Tresch Widmer

3. Statistik 2011

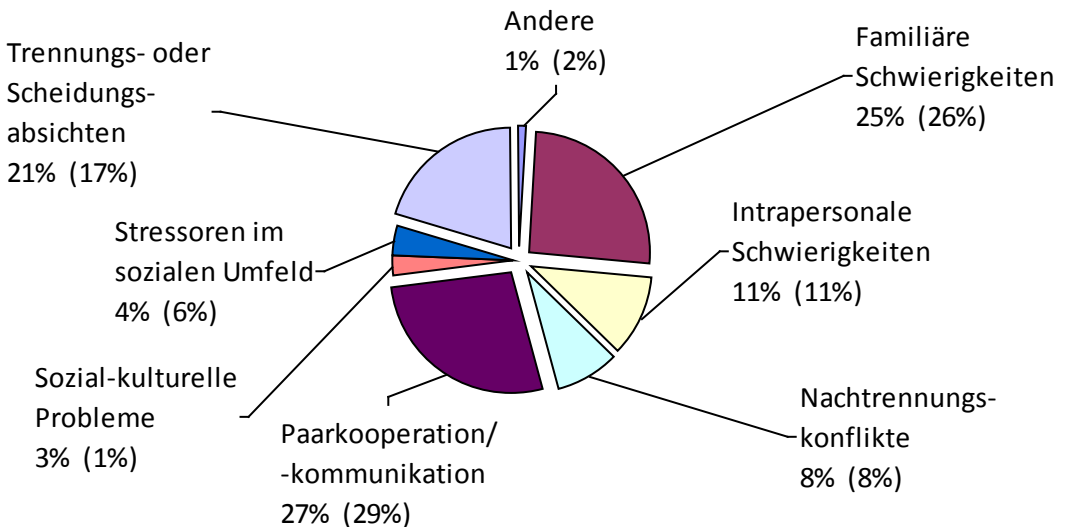
2011 wurden insgesamt 1283 Beratungsgespräche durchgeführt. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer leichten Zunahme von 2.6%.

Die nachfolgenden Diagramme geben Aufschluss über den Anlass, der in die Beratung führte, über wen die Klientinnen und Klienten den Weg zur *jfep* gefunden haben, über die Gesprächszusammensetzung, das Alter, Geschlecht und die Anzahl Gespräche pro Dossier. Die Vergleichszahlen des Jahres 2010 stehen dabei jeweils in Klammern. Die Verschiebungen sind insgesamt gering und unterliegen erfahrungsgemäss von Jahr zu Jahr gewissen Schwankungen. Bezüglich der Anzahl der geführten Gespräche pro Dossier ähneln die Zahlen 2011 beispielsweise den erhobenen Daten von 2009. 2011 ist eine Zunahme bei den einmaligen Gesprächen festzustellen. Allenfalls korreliert diese Zunahme mit der Zunahme beim Beratungsanlass „Trennungs- oder Scheidungsabsichten“. Hierbei geht es den Klientinnen und Klienten oft um das Einholen von ersten grundlegenden Informationen zu Trennung/Scheidung. Aufgrund der Datenlage hat sich die Klientel der *jfep* im Jahr 2011 „verjüngt“: Der Anteil der bis 40-Jährigen beträgt im Berichtsjahr genau 50%, im Jahr zuvor waren es 42%. Über mehrere Jahre hinweg bestätigt sich als klare Hauptgruppe die Altersspanne von 30 bis 50 Jahre, welche gut zwei Drittel ausmacht.

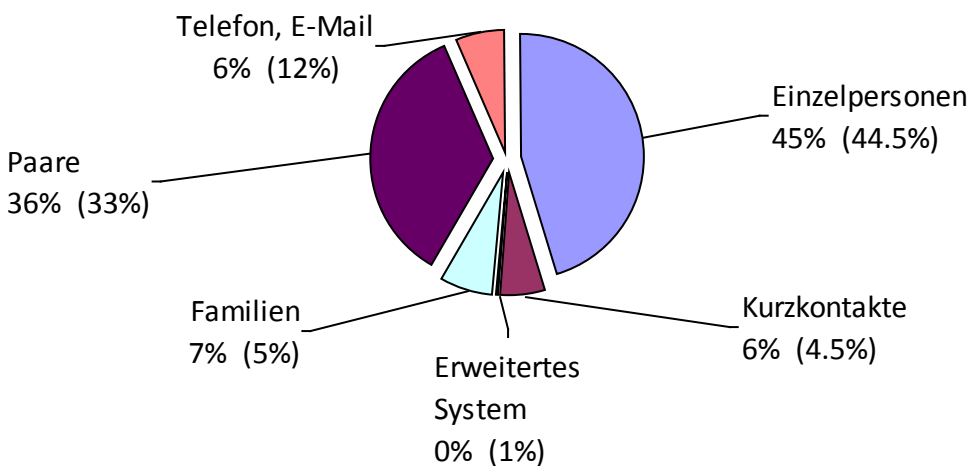
Empfehlung der Stelle durch



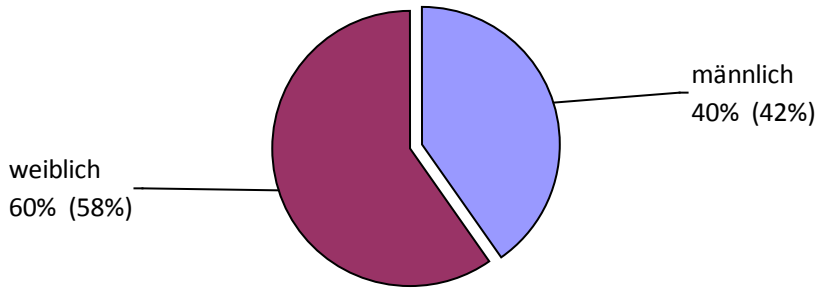
Anlass, der in die Beratung führte



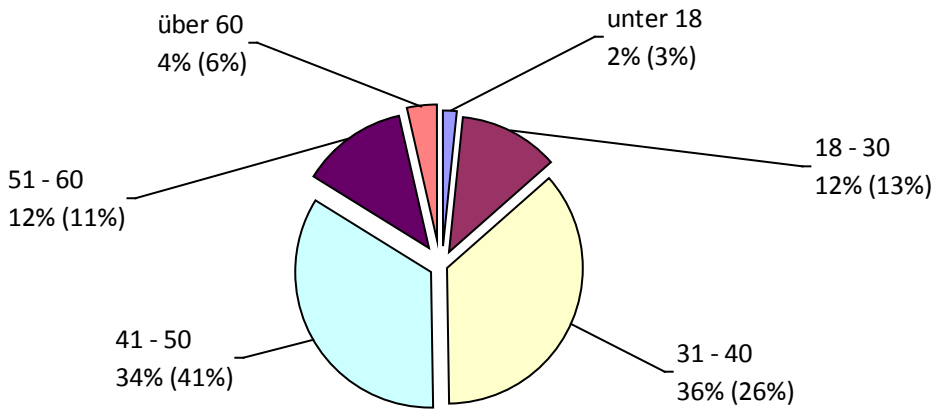
Gesprächszusammensetzung (Setting)



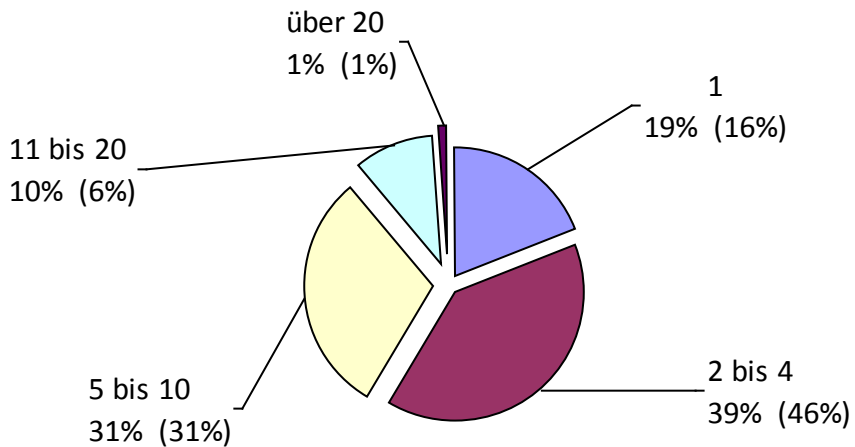
Aufteilung nach Geschlecht



Aufteilung nach Alter



Aufteilung nach Anzahl Gesprächen



4. Jahresrechnung 2011

4.1 Fachbereich Jugend und Familie

BETRIEBSRECHNUNG	Budget 2011	Rechnung 2011
Einnahmen	119'600.00	121'203.05
1. Beiträge und Zinserträge	119'600.00	121'203.05
1.1 Beiträge pol. Gemeinden	114'200.00	115'515.00
1.2 Beiträge Kirchgemeinden	4'700.00	4'498.00
1.3 Freiw. Beiträge	0.00	0.00
1.4 Honorare	500.00	1'020.50
1.5 Zinserträge	200.00	169.55
Ausgaben	115'850.00	115'817.10
2. Personalkosten	92'000.00	93'204.00
3. Bürokosten	14'200.00	14'627.55
3.1 Miete	12'000.00	12'060.30
3.2 Büromobiliar/EDV	2'200.00	2'567.25
4. Übriger Aufwand	9'650.00	7'985.55
4.1 Telefon/Porti/Bankspesen	1'200.00	1'081.10
4.2 Büromaterial/Drucksachen	1'500.00	1'315.75
4.3 Versicherungen	250.00	229.75
4.4 Weiterbildung/Literatur	2'000.00	1'888.55
4.5 Spesen	1'000.00	717.25
4.6 Entschädigungen	700.00	523.35
4.7 Supervision	2'500.00	1'565.00
4.8 Öffentlichkeitsarbeit/DV	500.00	664.80
TOTAL EINNAHMEN	119'600.00	121'203.05
TOTAL AUSGABEN	115'850.00	115'817.10
GEWINN	3'750.00	5'385.95

BETRIEBSRECHNUNG

Total Einnahmen:	Fr.	121'203.05
Total Ausgaben:	Fr.	115'817.10
Betriebsgewinn 2011	Fr.	5'385.95

VERMÖGENSRECHNUNG

Eigenkapital am 1.1.2011	Fr.	86'686.23
Betriebsgewinn	Fr.	5'385.95
Eigenkapital am 31.12.2011	Fr.	92'072.18
Kreditoren	Fr.	22'285.20
Transitorische Passiven	Fr.	308.75
Vermögen am 31.12.2011	Fr.	114'666.13

Das Vermögen setzt sich wie folgt zusammen:

Konto bei der Raiffeisenbank Zofingen	Fr.	114'666.13
TOTAL	Fr.	114'666.13

Zofingen, 23. Februar 2012

Regionale Beratungsstelle für
Jugend, Familie, Ehe & Partnerschaft
Wiggertal – Suhrental

Marlise Liebi Margrit Thalmann
Präsidentin Kassierin

4.2 Fachbereich Ehe und Partnerschaft

BETRIEBSRECHNUNG	Budget 2011	Rechnung 2011
Einnahmen	230'800.00	225'976.26
1. Beiträge und Zinserträge	230'800.00	225'976.26
1.1 Beiträge pol. Gemeinden	66'000.00	66'000.00
1.2 Beiträge Kirchgemeinden	154'000.00	154'000.00
1.3 Klientenzahlungen	10'000.00	5'750.00
1.4 Honorare	500.00	0.00
1.5 Zinserträge	300.00	226.26
Ausgaben	228'100.00	214'468.45
2. Personalkosten	195'000.00	182'639.95
3. Bürokosten	16'400.00	17'234.30
3.1 Miete	12'000.00	12'060.30
3.2 Büromobiliar/EDV	4'400.00	5'174.00
4. Übriger Aufwand	16'700.00	14'594.20
4.1 Telefon/Porti/Bankspesen	2'000.00	2'148.85
4.2 Büromaterial/Drucksachen	3'500.00	2'631.55
4.3 Versicherungen	500.00	459.60
4.4 Weiterbildung/Literatur	4'000.00	4'126.20
4.5 Spesen	1'700.00	1'286.80
4.6 Entschädigungen	1'500.00	1'046.65
4.6 Supervision	2'500.00	1'565.00
4.7 Öffentlichkeitsarbeit/DV	1'000.00	1'329.55
TOTAL EINNAHMEN	230'800.00	225'976.26
TOTAL AUSGABEN	228'100.00	214'468.45
Gewinn	2'700.00	11'507.81

BETRIEBSRECHNUNG

Total Einnahmen:	Fr.	225'976.26
Total Ausgaben:	Fr.	214'468.45

Betriebsgewinn 2011	Fr.	11'507.81
---------------------	-----	-----------

VERMÖGENSRECHNUNG

Eigenkapital am 1.1.2011	Fr.	98'277.99
Betriebsgewinn	Fr.	11'507.81
Eigenkapital am 31.12.2011	Fr.	109'785.80
Rückstellungen	Fr.	2'857.25
Transitorische Passiven	Fr.	2'919.10
Vermögen am 31.12.2011	Fr.	115'562.15

Das Vermögen setzt sich wie folgt zusammen:

Konto bei der Raiffeisenbank Zofingen	Fr.	67'419.11
Sparkonto bei der AKB Zofingen	Fr.	24'672.24
Kasse	Fr.	185.60
Debitoren	Fr.	22'285.20
Anteilschein GEBA	Fr.	1'000.00
TOTAL	Fr.	115'562.15

Zofingen, 23. Februar 2012

Regionale Beratungsstelle für
Jugend, Familie, Ehe & Partnerschaft
Wiggertal – Suhrental

Marlise Liebi Margrit Thalmann
Präsidentin Kassierin

4.3 Revisorenberichte

Fachbereich Jugend und Familie

In Ausübung des uns erteilten Auftrages haben wir die per 31. Dezember 2011 abgeschlossene Jahresrechnung des Fachbereichs Jugend und Familie der Regionalen Beratungsstelle für Jugend, Familie, Ehe & Partnerschaft mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben geprüft und dabei festgestellt, dass

- eine ordnungsgemäss geführte Buchhaltung vorliegt
- das Vermögen ausgewiesen wird
- die Betriebsrechnung mit einem Gewinn von Fr. 5'385.95 abschliesst (Einnahmen: Fr. 121'203.05 / Ausgaben: Fr. 115'817.10)
- das Vermögen per 31.12.2011 Fr. 114'666.13 beträgt

Gestützt auf das Ergebnis unserer Prüfungsarbeiten stellen wir den Antrag, die Jahresrechnung 2011 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen, unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit, Entlastung zu erteilen.

Die Kontrollstelle:

Manuela Steiner Heinrich Zaugg

Zofingen, 28.03.2012

Fachbereich Ehe und Partnerschaft

In Ausübung des uns erteilten Auftrages haben wir die per 31. Dezember 2011 abgeschlossene Jahresrechnung des Fachbereichs Ehe und Partnerschaft der Regionalen Beratungsstelle für Jugend, Familie, Ehe & Partnerschaft mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben geprüft und dabei festgestellt, dass

- eine ordnungsgemäss geführte Buchhaltung vorliegt
- das Vermögen ausgewiesen wird
- die Betriebsrechnung mit einem Gewinn von Fr. 11'507.81 abschliesst (Einnahmen: Fr. 225'976.26 / Ausgaben: Fr. 214'468.45)
- das Vermögen per 31.12.2011 Fr. 115'562.15 beträgt

Gestützt auf das Ergebnis unserer Prüfungsarbeiten stellen wir Ihnen den Antrag, die Jahresrechnung 2011 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen, unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit, Entlastung zu erteilen.

Die Kontrollstelle:

Manuela Steiner Heinrich Zaugg

Zofingen, 28.03.2012

5. Trägerschaft

Fachbereich Jugend und Familie

Im Jahr 2011 waren die folgenden Einwohnergemeinden des Bezirks Zofingen der Trägerschaft angeschlossen:

Aarburg	Reitnau
Bottenwil	Rothrist
Brittnau	Safenwil
Kirchleerau	Staffelbach
Kölliken	Strengelbach
Moosleerau	Vordemwald
Murgenthal	Zofingen

Fachbereich Ehe und Partnerschaft

Im Jahr 2011 waren die folgenden Einwohner- und Kirchgemeinden (evang.-ref./röm.-kath.) des Bezirks Zofingen der Trägerschaft angeschlossen:

Aarburg	Reitnau
Attelwil	Rothrist
Bottenwil	Safenwil
Brittnau	Schöffland*
Hirschthal*	Staffelbach
Holziken*	Strengelbach
Kirchleerau	Uerkheim
Kölliken	Vordemwald
Moosleerau	Wiliberg
Murgenthal	Zofingen
Oftringen	

*nur ref. Kirchgemeinde

Ab dem Jahr 2012 sind die Fachbereiche aufgehoben. Sämtliche Einwohner- und Kirchgemeinden (ev.-ref. und röm. kath.) des Bezirks Zofingen sowie die ev.ref. Kirchgemeinde Schöffland sind der Trägerschaft der Beratungsstelle angeschlossen.

6. Vorstand, Fachkommission, Kontrollstelle

Zusammensetzung des Vorstands

Präsidentin:	Marlise Liebi, Vordemwald
Vize-Präsidentin:	Brigitte Erb, Staffelbach
Kassierin:	Margrit Thalmann, Oftringen
Mitglieder:	Martin Bhend, Oftringen (ab Juni 2011)
	Annegret Dubach-Lemberg, Zofingen
	Ursula Göbel, Rothrist (bis Mai 2011)
	Dora Keist-Müller, Staffelbach
	Angelika Lorenz, Oftringen
	Kathrin Muggli, Rothrist (ab Juni 2011)
	Rudolf Schmid, Vordemwald
	Beat Waldmeier, Brittnau
	Heinrich Zaugg, Brittnau (bis Mai 2011)

Zusammensetzung der Fachkommission

Präsidentin:	Marlise Liebi, Vordemwald
Aktuarin:	Margrit Thalmann, Oftringen (bis Mai 2011)
Mitglied:	Brigitte Erb, Staffelbach
	Angelika Lorenz, Oftringen (ab Juni 2011)

Zusammensetzung der Kontrollstelle

Marianne Geiser, Zofingen
Manuela Steiner, Reitnau
Petra Schär, Staffelbach, Ersatzrevisorin (bis Mai 2011)
Heinrich Zaugg, Brittnau, Ersatzrevisor (ab Juni 2011)

7. Personal



Sandra Beyeler, Buchhaltung/
Sekretariat, seit 01.01.2010



Bernhard Kocher, Beratung, 80%
seit 01.05.2010



Eveline Minder-Zehnder, Beratung,
50% seit 01.04.2000



Verena Tresch Widmer, Beratung,
40% seit 01.01.2007 / 60% seit 01.05.2010

Die Beratungsstelle für Jugend, Familie, Ehe & Partnerschaft hat ihr Konto bei der Raiffeisenbank Region Zofingen,
5745 Safenwil. Konto- Nr. 39457.19
Wir danken Ihnen für Ihre Spende!